

Lohne/ DE. Die European Equestrian Federation (EEF) begrüßt die Ernennung von Vorstandsmitglied Klaus Roeser (GER) in die neu gegründete FEI-Dressur-Arbeitsgruppe. Damit ist wieder ein Deutscher in einer vorderen Position des Weltverbandes (FEI).

An einem Guten kommt man eben nicht vorbei, auch wenn allgemein Deutsche in den höchsten Gremien irgendwelcher Internationaler Sportverbände oder sonstiger höchster Instanzen eher spärlich vertreten sind. Nun hat sich der Reiterweltverband FEI den Süddoldenburger Klaus Röser (60) ganz nach oben geholt ins Dressur-Gremium mit Schwerpunkt „Strategisches Vorgehen in der Entwicklung des Dressursports“. Gleich zu Beginn seiner Tätigkeit sagte Klaus Roeser: „Wenn wir in die Zukunft blicken, steht der Dressursport vor Herausforderungen und Chancen. Diese Arbeitsgruppe vereint vielfältige Fachkenntnisse in einer entscheidenden Zeit, in der unser Sport eine Veränderung der öffentlichen Wahrnehmung braucht.“ Als Vorstandsmitglied der EEF wolle er sich besonders dafür einsetzen, „dass wir eine strategische Vision entwickeln, die allen in unserem Sport dient, von der Basis bis zur Elite, und gleichzeitig die klassischen Prinzipien bewahrt, die die Dressur einzigartig machen, und dabei die Grundwerte und das Wohlergehen der Pferde beibehält. im Vordergrund. Wir müssen Strategien entwickeln, die sich nicht nur den aktuellen Herausforderungen widmen, sondern auch eine stärkere Grundlage für die nächste Generation von Fahrern schaffen.“

Die Arbeitsgruppe unter Vorsitz von George Williams (USA) wird einen umfassenden strategischen Aktionsplan für die Dressur entwickeln, wobei der Schwerpunkt auf der Entwicklung einer klaren Vision und der Ausarbeitung umsetzbarer Pläne zur Verbesserung des Sports auf allen Ebenen liegt. Zur Gruppe gehören auch weitere europäische Experten, darunter Olympiasiegerin deutsche Bundestrainerin Monica Theodorescu, die sechsmalige Olympiateilnehmerin Kyra Kyrklund (FIN) und der französische Richter Raphael Saleh. Die EEF freut sich darauf, durch Roesers Teilnahme einen Beitrag zu dieser wichtigen Initiative zu leisten und sicherzustellen, dass europäische Perspektiven und Fachwissen dazu beitragen, die Zukunft des internationalen Dressursports zu gestalten. Die Arbeitsgruppe wird ihre ersten Ergebnisse auf dem FEI-Sportforum am 31. März 2024 vorstellen.

Klaus Röser aus Lohne bei Vechta kam vom Weltkonzern „Effem“, arbeitete von 1993 bis 2019
im Imperium Paul

Schockemöhle in Mühlen und war zuständig als Geschäftsführer für die Zucht in Lewitz und für
die Spedition, seit 2009 ist

er Vorsitzender im Dressurausschuss der Deutschen

R

Klaus Röser - für alle Posten gewollt und talentiert

Geschrieben von: offz/ DL

Dienstag, 04. Februar 2025 um 16:58

er
erlichen Vereinigung (FN), 2015
wurde er
in die Vereinigung der Internationalen Turnierveranstalter
geholt
, 2021
machte man ihn zum
Generalsekretär des Clubs der Internationalen Dressurreiter, 2024 wählten ihn die Aktiven zu
ihrem V
er
treter beim Weltverband FEI – und seit fünf Jahren wirkt er als Manager der
Klinik
in Lüsche-Bakum,
eine der modernsten Heilstätten für Pferde in Europa.